

SPD

im Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Hall

Die SPD Fraktion hat zum Haushalt die folgenden Anträge, Anregungen, Fragen und Wünsche:

Bereich Verkehr:

Antrag: Radwegeverbindung Wackershofen - Kerz

Lückenschlüsse bei Radwegen, wie im HH vorgesehen sind sinnvoll und schnellstens auszubauen. Dazu gehört aber auch, wie schon des längeren gefordert endlich ***eine sichere und gute Verbindung/Fortführung des Radweges Wackershofen, Neuhofen zum Gewerbegebiet Kerz***. Diese Verbindung wurde seinerzeit beim Bau der Westumgehung „vergessen“. Der Streit um die Zuständigkeit zwischen Stadt und Landkreis für diese Verbindung sollte kein Grund für ein Nichtumsetzen dieser Forderung sein. Zumindest sollten in diesem HH erste Planungsmittel eingestellt werden (Mittel könnten aus den vorgesehenen doch recht hohen Kosten für den Parkplatz am Einkorn genommen werden).

Antrag: Heimbachsiedlung

Es wurde versprochen im Jahr 2022 am Kirchplatz in der Heimbachsiedlung und evtl. auch an anderen Stellen in der Siedlung weitere Sitzmöglichkeiten zu schaffen. Wir möchten an die zeitnahe Umsetzung dieser Zusage erinnern.

Nachdem die Neugestaltung des Reifenhofplatz nun in die Umsetzung geht, beantragen in ähnlicher Weise wie dort die **Neugestaltung des Kirchplatzes in der Heimbachsiedlung** mit einer entsprechenden Bürgerbeteiligung beginnen. Mittel in Höhe von ca. 20-30.000 € sollen den Produkten „Planungsbudget Hochbau und Tiefbau (Produkt 11240100 / 54100100) vorhanden sein.

Antrag: Busverkehr Jakobimarkt

Wir beantragen, dass der Shuttleverkehr am Jakobimarkt ähnlich wie beim Sommerfest etc. wieder finanziell von der Stadt unterstützt wird. Momentan können z.B. Kolibrikarteninhaber diese nicht nutzen, sondern müssen den vollen Preis bezahlen.

Weitere Wünsche im Bereich, die zeitnah angegangen werden sollten:

1. Die beiden Bahnhöfe und der ZOB, sowie weitere Orte sollen als **attraktive** und barrierefreie **Mobilitätspunkte** rasch hergerichtet und mit allen notwendigen Einrichtungen versehen werden (u.a. Carsharing Plätze an prominenter Stelle, überdachte Radabstellplätze, ausreichend überdachte Wartebereiche, Kioske, elektronische Anzeigen, Gepäckverwahrung).

2. Bei der **barrierefreien Gestaltung des Bahnhofes Hessental** sollte in den Verhandlungen mit der DB-AG eine alternative, wenn auch nicht standardmäßige Erreichbarkeit der Bahnsteige 2,3 ggfs. 4 vorgeschlagen werden. Diese wurden sowohl beim Schülerforum als auch vom Verein „Barrierefrei e.V.“ als Idee eingebracht: Im Falle des Ausfalls der geplanten Aufzüge, IT-gestützte schienengleiche Gleisquerungen zu ermöglichen.
3. Der **Haltepunkt Sulzdorf** soll zeitnah reaktiviert werden.
4. Wir befürworten die Durchführung eines „**Fußverkehrs-Checks**“. Es gibt auch in unseren Teilorten teilweise sehr gefährliche und schlecht einsehbare Wegstrecken für Fußgänger:innen. Dieser Check könnte z.B. im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche im Herbst organisiert werden.
5. Die Vertreter:innen der Stadt Schwäbisch Hall im AR des Kreisverkehrs sollten weiterhin fordern, dass die **Anschlüsse zu den Bahnhöfen überprüft, verbessert und die Angebote in den Abendstunden ausgebaut werden**, d.h. die Tagesrandzeiten, von 5:00 bis 24:00 auch im Stundentakt bedienen. Damit könnten z.B. die Besucherinnen und Besucher der Festspiele auch nach Ende der Aufführungen noch mit den Angeboten des Öffentlichen Verkehrs nach Hause fahren.

Anregung: Straßenzustand:

2013 wurde der Zustand aller Haller Straßen erfasst und auf dieser Basis ein Straßeninstandhaltungskonzept erstellt und verabschiedet. Nach jetzt 10 Jahren erscheint es aus unserer Sicht angebracht den aktuellen Zustand erneut zu erfassen und so eine qualifizierte Grundlage für zukünftige Entscheidungen zu erstellen. Vielleicht auch wieder eine Liste mit Priorisierung nach Dringlichkeit.

Bereich Schulen:

Antrag: Schulsozialarbeit

Die Stadt hat in verschiedenen Bereichen Probleme Stellen zu besetzen. In der **Schulsozialarbeit** aktuell (bzw. seit längerem) in Bibersfeld und Sulzdorf. Wir beantragen, dass, wenn eine Stelle nach erfolgter Ausschreibung nicht besetzt werden kann, diese Stelle subsidiär an einen erfahrenen Partner (z.B. die AWO) in Trägerschaft gegeben wird.

Frage hierzu: Gibt es aktuell (außer den genannten) weitere nicht besetzte Stellen im Bereich der Schulsozialarbeit? Eine Beantwortung ist evtl. im Rahmen eines jährlichen Berichts zu diesem für die Schulen wichtigen Thema möglich.

Bereich Zuschüsse / Vereine:

Antrag: Mittel zur CO² Reduktion

In der Gemeinde Rosengarten werden **Sportplätze auf LED-Beleuchtung** umgestellt und die Gemeinde trägt dabei (abzüglich der Förderung) die vollen Kosten. Dies entlastet die Vereine finanziell auf Dauer und verbessert zudem die CO² Bilanz.

Wir beantragen Mittel einzustellen, die CO² reduzierende Maßnahmen bei Vereinsbeleuchtung in ähnlichem Umfang wie die Nachbargemeinde fördern.

Wunsch: Gleichbehandlung bei Kosten der Energiekrise

Bei den **Sportvereinen** gibt es eine **erhebliche Ungleichbehandlung was die Kosten für Wärme und Beleuchtung**, v.a. Flutlicht, angeht. Aktuell müssen Vereine, die eigene Anlagen betreiben, die höheren Kosten in vollem Umfang tragen. Vereine, die städtische Plätze oder Hallen benutzen werden von den Kosten der Energiekrise aktuell noch nicht tangiert. (Ich möchte hier auch an meine noch nicht beantwortete Anfrage erinnern.)

Es wäre schön, wenn stark betroffene Vereinen im Rahmen der Gleichbehandlung hier unterstützt werden könnten.

Nachfrage

In Anlage 4 werden **verrechnete Zuschüsse** aufgeführt. Nicht aufgeführt sind hier Dienstleistungen für Vereine für die die Stadt „Geschäftsstellentätigkeiten“ wie beispielsweise Mitgliedermanagement oder Beitragseinzug übernimmt. (z.B. Stadtmarketing, Kammerorchester, Alt Hall)

Erfolgt hier keine Zuschussverrechnung oder gibt es dafür an anderer Stelle „Einnahmen nach Aufwand?“

Bereich Fremdenverkehr / Tourismus:

Prüfauftrag Tourist Information

Die Verlagerung der Tourist-Information in ein städtisches (evtl. auch GWG) Gebäude soll geprüft werden - vom Haller Tagblatt wurde das HFM ins Spiel gebracht. Hier könnten sich Synergien ergeben. Mögliche Bereiche wären:

- Erweiterung der Öffnungszeiten der Touristeninformation (z.B. auch sonntags, aktuell geschlossen)
- Auflösung der angespannten Personalsituation
- Kostenersparnis durch Wegfall Miete und Energiekosten
- Steigerung Besucherzahlen HFM
- Wegfall möglicher Doppelarbeiten

Im Bezug auf den noch laufenden Mietvertrag für die aktuelle Tourist-Info könnte geprüft werden einen (barrierefreien) Teil des Bürgeramtes dort unterzubringen.

Wunsch zur „Bettensteuer“

Wir wünschen beim Haushaltszwischenbericht einen aktuellen Stand im Hinblick auf Einnahmen und Aufwand in der Umsetzung dieser neuen Abgabe. Aus Rückmeldungen war zu erfahren, dass der verschickte Brief kurz vor Weihnachten nicht besonders gut ankam.

Zu prüfen ist auch, ob bei günstigen Übernachtungsangeboten nicht ein verminderter Satz erhoben werden sollte, der zumindest 10% der Kosten nicht überschreitet (an anderen Orten sind 5 bis max. 7% üblich).